

Grillparzer, Franz: Potz Hegel und Schlegel! (1841)

1 Potz Hegel und Schlegel!

2 Was gibts in Berlin?

3 Man sieht ja die Gäste,

4 Wie Spielleut zum Feste,

5 Dort haufenweis ziehn.

6 Gehts wohl zum Kongresse?

7 Wie, oder hält Messe

8 Der Deutsche Verein?

9 Sie bringen die Waren,

10 Die kurzen, gefahren,

11 Von Elbe und Rhein.

12 Und alles fein billig,

13 Gilt Zindel wie Zwillich,

14 Seit einig die Kraft,

15 Der Zoll innerlandes

16 Der Kunst, des Verstandes

17 Ward ab ja geschafft.

18 Papier hier ohn Ende,

19 Durch fleißige Hände

20 Mit Versen besprengt,

21 Belehrend und nutzend,

22 Man macht sie im Dutzend,

23 Die Form geht geschenkt.

24 Hier könnt ihr Novellen

25 Nach Ellen bestellen,

26 Der Stuhl feiert nie.

27 Ein Dichter in Prosa,

28 Beredt wie ein Posa,

29 Statt Glut Ironie.

- 30 Dort deutsche Grammatik
31 Verkauft mit Fanatik
32 Ein Mann, sonst wohl gut.
33 Wo Goten, Vandalen
34 Als Vorbilder strahlen,
35 Da, Kunst, fasse Mut.
- 36 Bei so viel des Neuen
37 Laßt euch nicht gereuen
38 Ein Stück Rokoko.
39 Frisiert à la France
40 Hält hier Renaissance
41 Ein Mann comme il faut.
- 42 Nun fehlt, ob man böte,
43 Nur Wolfgang – ei, Goethe? –
44 Wer denkt noch an das.
45 Der schnürte sein Ränzel.
46 Fehlt, meint ich, nur Menzel
47 Zum deutschen Parnaß.

(Textopus: Potz Hegel und Schlegel!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44515>)